



Erweiterung des Steinbruches Blaustein-Wippingen

Protokoll der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung in Wippingen am 13.09.2023

Schutzgut: Mensch		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Lage des Messpunktes		
1.	Liegt der Messpunkt für Lärm und Erschütterungen am selben Ort? Wo liegt dieser Messpunkt?	Der Erschütterungsmesspunkt befindet sich südlich von Wippingen an einem Wirtschaftsweg (zwischen Steinbruch und Ortschaft). Bezüglich des Lärms werden die Lärmquellen innerhalb des Steinbruches gemessen.
Zaun		
2.	Ist es geplant, Zäune zu errichten?	Während des Abbaus ist das gesamte Betriebsgelände umzäunt und gesichert.
B28-Situation		
3.	Ist geplant, die B28 umzubauen, um Unfälle zu vermeiden?	Es ist keine Linksabbiegespur/Verbreiterung geplant.
Schutzgut: Wasser		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Entwässerung am Waldrand		
4.	Fließt Wasser aus dem Wald in den Steinbruch und entwässert somit den Wald?	Im Karst versickert das Wasser von allein auf allen Flächen. Der Wald wird nicht durch den Steinbruch entwässert.
Schutzgut: Klima, Luft		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
CO₂		
5.	Was tut SCHWENK zum Thema CO ₂ -Neutralität für die Zukunft?	SCHWENK engagiert sich unter anderem im Joint Venture CI4C, zeigt Aktivitäten beim Recycling von Baustoffen und reduziert den Klinkereinsatzschlüssel in den Zementen. Eine vollständige Übersicht kann in unserer Nachhaltigkeitsinformation unter www.schwenk.de/nachhaltigkeit eingesehen werden.
6.	Sind die 80 Jahre Laufzeit in der Regionalplanung bereits berücksichtigt?	Ja, die Laufzeit wurde berücksichtigt.



Schutzgut: Tiere, Pflanzen		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Waldumwandlung u. Rekultivierung		
7.	Die Rekultivierungsflächen sind nicht zugänglich für die Öffentlichkeit. Kann dies ermöglicht werden?	Der rekultivierte Klärteich 1 ist bereits für die Öffentlichkeit zugänglich. Andere Flächen sind innerhalb des Betriebsgeländes und im Arbeitsbereich. Ein freier Zugang ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Die Natur sollte sich außerdem hier ungestört entfalten können.
8.	Warum ist die Rekultivierung mit 45° so langweilig gestaltet - warum sind alle Bäume in Reih und Glied?	Bislang ist dies der Pionierwald/Vorwald - später werden die Baumarten des Zielwaldes sukzessive das Bild verändern. Böschungsneigungen von 30° sind vorgegeben.
9.	Wird wie im Lautertal ein Schotterstreifen in der Rekultivierung vorgesehen?	Als Beispiel für das Steilwandkonzept bei der Renaturierung dient das Kleine Lautertal. Eine Schotterstreifen mit genügender Breite ist im Renaturierungsplan vorgesehen.
10.	Sind auch Trockenbiotop vorgesehen oder nur reiner Wald?	Im Rahmen der Renaturierung sind Trockenbiotop vorgesehen. Die ökologische Baubegleitung wird dafür Vorschläge machen, beispielsweise durch Steinhaufen und Totholzhaufen.
11.	Welche Baumarten sollen angepflanzt werden? Welche wurden in Klärteich 2 angepflanzt?	Standorttypische Baumarten eines Buchen-Eichen-Mischwaldes wurden gewählt.
Schutzgut: Boden, Fläche		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Abraum		
12.	Was genau ist Abraum? Was geschieht mit diesem Material?	Abraum ist unverwertbares Material, stark tonig und Lehm mit wenig Kalksteinanteil. Dieser wird vor Ort zur Modellierung der Rekultivierung verwendet.
Schutzgut: Kultur, Sachgut		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Grenzsteine		
13.	Was passiert mit den historischen Grenzsteinen an der Gemarkungsgrenze?	Die im Abbaubereich befindlichen historischen Grenzsteine werden ausgebaut.



Schutzgut: Landschaft		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Rotlachenweg		
14.	Wann wird der Rotlachenweg verlegt?	Die Planung und Vorbereitung der Verlegung finden bereits statt. Die Verlegung des Rotlachenweges wird vor Beginn der Abbauerweiterung abgeschlossen sein.
15.	Wird der Rotlachenweg wieder in seiner Funktion hergestellt?	Ja, eine Wegeverlegung wird geplant. Es wird ein neuer Weg angelegt.
Nachhaltigkeit		
16.	Momentan ist die Laufzeit 80 Jahre - was passiert in 500 Jahren, gibt es den Hochsträß dann noch?	Der gesellschaftliche Bedarf regelt die Abbaumenge. Das Thema Recycling von Baustoffen kommt immer mehr, dadurch verändern sich Reichweiten.
Information, Sonstiges		
Punkt Nr.	Fragen / Anregungen	Antwort / Art der Berücksichtigung
Besuch		
17.	Gibt es einen Tag der offenen Tür oder eine Besuchsmöglichkeit?	Ein Tag der offenen Tür ist nicht geplant. Einzelanfragen zu Besuchen sind möglich.
Bahnbetrieb		
18.	Wird der Bahnbetrieb wieder aufgenommen?	Option der Reaktivierung wird offengehalten. Der Zeitpunkt ist noch offen.
19.	Wird Material nach Allmendingen mit dem Zug transportiert?	Es erfolgt zurzeit kein Bahntransport nach Allmendingen. Eine Bahnverladung und Bahnbetrieb emittiert Lärm, außerdem gibt der Schienenausbau keine Kapazitäten her. SCHWENK betreibt ein eigene Bahnlogistik (BELOG).
20.	Bleibt der Bahnanschluss?	Wir erhalten die Option, diesen eventuell in der Zukunft nutzen zu können. Der Bahnanschluss wird technisch aufrechterhalten.
Abbauerweiterungen		
21.	In welche Richtung wird nach dieser Erweiterung dann zukünftig erweitert?	Wie in der Regionalplanung beschrieben, beziehungsweise auf den Kartendarstellungen gezeigt, in Richtung Westen.
Produkte aus Blaustein		
22.	Wird der Kalkstein auch für höherwertige Produkte z. B. Medizin verwendet? Gibt es das Ulmer Weiß auch im Steinbruch?	Zum Teil wird das Material bspw. als Ofensteine für die Brandkalkproduktion verwendet. Das Ulmer Weiß findet sich im Steinbruch Blaustein nur in geringen Anteilen.
Brücke „Fischzucht Arnegg“		
23.	Gehört die Brücke "Fischzucht Arnegg" zu SCHWENK?	Diese Brücke gehört nicht zu SCHWENK.